

HFP Steuerberater bieten beleglose Steuerberatung an

Innovativ. Eine webbasierte Software macht beleglose Abwicklung möglich

Platz, Zeit und Geld sparen: Thomas Havranek ist Partner von HFP Steuerberater, einer der Vorreiter in Wien, die ihren Klienten eine beleglose Abwicklung ermöglicht. HFP hilft ihren Klienten durch die beleglose Buchführung bis zu zwei Drittel ihrer bisherigen Kosten für Belegadministration einzusparen. „Wenn Klienten ihre Rechnungen für die Buchhaltung einscannen und elektronisch an uns übermitteln, sparen sie im zweiten Jahr bereits bis zu 40 Prozent“, sagt Havranek. Der beleglose Steuerberater will mit seiner neuen Lösung vor allem Freiberufler, Gewerbetreibende und Dienstleistungsunternehmen ansprechen.



Diese sechs Partner führen heute die HFP Steuerberatung in Wien: Wolfgang Zdeb, Christian Klausner, Andrea Schellner, Thomas Havranek, Andrea Klausner und Roland Zacherl (v.l.n.r.) Gründer Günther Havranek ist nach wie vor ein hochaktiver Teil der Kanzlei

Online-Verwaltung

Mit der webbasierten Software können die Klienten von HFP die eingelezten Belege mit allen Auswertungen jederzeit auf der Online-Plattform einsehen. Dabei werden Rechnungen vom Unternehmen selbst elektronisch erstellt und gespeichert. „Die Belegverwaltung und der Austausch der Belege erfolgen online, die Belegverbuchung findet halbautomatisiert statt“, sagt der Steuerberater. Die Spezialisten von HFP konzentrieren sich dabei vor allem auf die Kontrolle und Einhaltung steuerlicher Vorschriften. „Viele Abläufe werden dadurch einfacher, klar definiert und dokumentiert: Kompliziertes Ordnen, Ablegen oder Kopieren fallen weg.“

Damit müssen auch schwere Ordner nicht mehr zwischen der Buchhaltung des Klienten und dem Steuerberater hin- und hergeschickt

werden. Auch die Maillkorrespondenz verlagert sich auf die sichere Online-Plattform und verringert sich. Durch die Umstellung der internen Buchhaltung auf die beleglose Buchhaltung wird somit nicht nur Zeit und Geld, sondern auch Platz gespart.

Entsorgen der Originalbelege

„Mit der beleglosen Buchführung bewältigen wir die „Papierberge“ aus Rechnungen, Überweisungen und Bankbelegen unserer Klienten rasch“, sagt sein Kollege Wolfgang Zdeb, welcher ebenfalls Partner bei HFP Steuerberater ist. Ziel der beleglosen Buchhaltung ist eine effiziente und papierlose Buchhaltung. Alle Belege und Rechnungen von Dienstleistern und Lieferanten können elektronisch empfangen und mittels Drag and Drop einfach abgelegt werden. Papier-

rechnungen, die noch nicht digital zugestellt werden, werden eingescannt und hochgeladen. Die Rechnungen werden dann am Bildschirm eingesehen und mit einem Buchungssatz verknüpft. Die verbuchten Belege können anschließend auf der Online-Plattform jederzeit und ortsunabhängig (vom PC, Tablet, Handy) systematisch durchsucht, angesehen, heruntergeladen und gedruckt werden. „Belege müssen somit nicht mehr lange gelagert werden, sondern können nach dem Einscannen sofort entsorgt werden. Das ist durchjudiziert“, sagen die beiden Steuerberater und verweisen darauf, dass die digitale Buchführung genauso wie bisher alle gesetzlichen und steuerrechtlichen Vorgaben und Veränderungen berücksichtigt. Die Klienten erhalten ihre Auswertungen per Online-Plattform und

50 Jahre HFP

Expertise. „HFP Steuerberater“ feierte in 2017 ihr 50-jähriges Jubiläum. Derzeit beraten rund 70 exzellent ausgebildete Mitarbeiter die Klienten von „HFP Steuerberater“ in allen Fragen des Steuerrechts, des Rechnungswesens, der Personalverrechnung und bei Mergers & Acquisitions. „HFP Steuerberater“ ist außerdem Mitglied im international tätigen Steuerberater- und Wirtschaftsprüfernetzwerk HLB International.

haben dort stets alle ihre steuerlichen Unterlagen an einem sicheren Ort jederzeit verfügbar.

Klientenkontakt:
HFP Steuerberater
thomas.havranek@hfp.at
wolfgang.zdeb@hfp.at
www.hfp.at

FACHKRÄFTE

Senker – das Autohaus mit Familientradition

Neue Lehrlinge. Das Autohaus Senker ist das größte und zu 100 Prozent familiengeführte Unternehmen innerhalb der Volkswagen-Gruppe in Österreich und gehört zu den bedeutendsten regionalen Ausbildungsbetrieben im Mostviertel. 12 Lehrlinge starteten dieser Tage ihre Laufbahn als Kfz-Techniker oder Kfz-Karosser/Lackierer im Autohaus Senker – der Auftakt zu besten Fachkräften. Beim traditionellen „Welcome-Day“ begrüßte die Geschäftsführung im Stammhaus Amstetten Dutzend junge Berufsstarter, die mit heller Begeisterung ihre Ausbildung als Kfz-Techniker oder Kfz-Karosser/Lackierer in den fünf Senker-Fachwerkstätten begannen. „Unsere Fachkräfte von morgen haben vor einigen Wochen ihre Ausbildung gestartet. Sehr wertvoll ist unser innerbetriebliches Schulungsprogramm, das zusätzlich zur Berufsschule acht Tage pro Lehrjahr vorsieht – mit dem Ziel, sie für die automobilen Herausforderungen der Zukunft bestens zu rüsten“, so Geschäftsführer Ing. Harald Heiß, der auch stolz ist, die ersten Lehrlinge in den Berufsbildern Systemelett-

roniker und Hochvolttechniker in seinen Reihen zu wissen. Bereits über 800 Lehrlinge wurden im Betrieb ausgebildet. Derzeit stehen 40 Jugendliche in den Niederlassungen Amstetten, Haag, Waidhofen, Ybbs und Melk in Ausbildung. Unternehmerin Dr. Gertraud Senker: „Wir wünschen unseren jüngsten Mitarbeitern viel Freude sowie eine lehrreiche und spannende Zeit im 290-köpfigen Senker-Team“.

INTERNET
www.senker.at

67 Jahre Know-how

Info. Die Autohaus Senker GmbH hat sich, in den mittlerweile 67 Jahren ihres Bestehens, mit fünf Standorten, zu einem der führenden Autohäuser in Niederösterreich entwickelt. Insgesamt vermarktet das Autohaus Senker jährlich rund 3.300 Neuwagen und 1.300 Gebrauchtwagen. Die rund 290 Mitarbeiter zeichnen sich durch Fachwissen, Leistungsbereitschaft und sehr guten Service aus. So erbringt die Mannschaft jährlich etwa 130.000 Servicestunden.

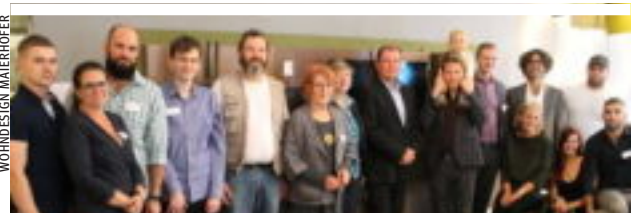


WOHNDESIGN MAIERHOFER

2200m² Wohndesign für jeden Stil und Geschmack

Besser wohnen. Seit 15 Jahren bietet Wohndesign Maierhofer maßgeschneiderte Kompleteinrichtungen für alle Lebensbereiche. Vier Schauräume im Raum Wien mit insgesamt 2200m² Ausstellungsfläche zeigen exklusive Designmöbel zum Anfassen und Ausprobieren. Im Stammhaus in Wiener Neudorf finden Kunden zahlreiche Wohnbeispiele von internationalen Topmarken wie Rolf Benz, Jori, Wittmann bis zu Freifrau, Piure und vielen anderen. Weitere Stores in Wien und

Graz zeigen junges Wohnen, u.a. mit den Schlafsofas von Franz Fertig. Ein eigenes Schlafstudio in Eisenstadt ist spezialisiert auf hochwertige Boxspringbetten der Marke King Koil. Im gesamten Sortimentsangebot haben Kunden den größtmöglichen Gestaltungsfreiraum, die Einrichtungsplaner des Hauses stehen dabei beratend zur Seite und übernehmen auf Wunsch auch die komplette Innenarchitektur, inklusive Montage und Nachbetreuung.
www.wohndesign-maierhofer.at



Das Team von Wohndesign Maierhofer: Die Experten beraten bei der individuellen Wunschausstattung für die eigenen vier Wände

NACHHALTIG

Grüne Etiketten für „grüne“ Produkte

Sortiments-Ausbau. dm forciert Produkte mit ökologischem Mehrwert für mehr Sichtbarkeit

Mit der aktuellen Umgestaltung des Sortiments baut dm sein Angebot an ökologischen Produkten in allen Warenbereichen aus: Deutlich mehr Platz erhalten österreichische Bio-Lebensmittel und Naturkosmetik, aber auch beispielsweise bei Reinigungsmitteln oder in der Damenhygiene haben dm Kunden zukünftig mehr Auswahl an nachhaltigen Alternativen. Gleichzeitig führt dm grüne Etiketten ein, welche die Kunden direkt am Regal auf die nachhaltigsten Produkte aufmerksam machen.

Klare Kennzeichnung

Zur Erarbeitung einer Systematik holte sich dm Unterstützung von namhaften Institutionen und NGOs wie dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, dem Umweltservice

Salzburg oder dem Verein für Konsumenteninformation sowie bei Herstellern von Markenartikeln. Letztendlich wurden 16 Siegel und Prüfzeichen als vertrauenswürdig und fundiert ausgewählt. Jedes Produkt, das zumindest durch eines dieser Siegel geprüft ist, wird künftig mit einem grünen Etikett am dm Regal gekennzeichnet. „So können unsere Kunden leicht erkennen, wo Artikel mit ökologischem Mehrwert zu finden sind“, betont Harald Bauer, Geschäftsführer von dm. Insgesamt tragen rund 2.540 Artikel das grüne „Öko-Etikett“. Neben dem grünen Farbverlauf finden sich auf vielen Etiketten auch zusätzliche Informationen, die anzeigen, ob ein Produkt bio, vegan oder glutenfrei ist.

Öko-Highlights

Zukünftig sollen außerdem

noch mehr nachhaltige Produkte in den dm Regalen zu finden sein – und das über sämtliche Warenbereiche hinweg. In der Ernährung etwa wird es rund 50 neue Produkte von österreichischen Bio-Lieferanten wie Lukas Hof, Schorn oder Biolutz sowie 70 neue Artikel im Bereich Low Carb geben. Bei

der Eigenmarke dmBio produzieren die Kunden von Preissenkungen: „Die große Nachfrage und die direkte Zusammenarbeit mit den Herstellern macht es möglich, dass wir rund 80 dmBio Artikel durchschnittlich um 25 Prozent preissenken können“, so Harald Bauer.
www.dm-drogeriemarkt.at



dm macht auf Produkte mit ökologischem Mehrwert aufmerksam